



Kreis Göppingen

Heute

Mogli und Balu werden ebenso mit dabei sein wie King Louie, Baghira und all die anderen Bewohner des Urwalds. Die Göppinger Stadthalle verwandelt sich heute in eine grüne Wildnis, wenn dort „Das Dschungelbuch“ als Musical zu sehen und zu hören ist. Das Theater Liberi hat die Geschichte von Rudyard Kipling zu einem Erlebnis für die ganze Familie gemacht. Zu sehen ist das Stück gleich zweimal: um 11 Uhr und um 15 Uhr. Und wer es heute nicht einrichten kann – oder von Kindertheater-Klassikern nicht genug bekommt: Morgen um 15 Uhr präsentiert die Kulturinitiative Odeon im E-Werk „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“. Das musikalische Abenteuer nach Michael Ende wird vom Theater Herzeigen gespielt.

Alleingang für Klaus Heininger

Bürgermeisterwahlen In Eislungen gibt es nur einen Kandidaten, in Adelberg dagegen deren drei.

Ausnahmsweise findet an diesem Sonntag im Kreis Göppingen keine Bürgermeisterwahl statt. Dafür sind dieser Tage die Bewerbungsfristen in Eislungen und Adelberg zu Ende gegangen. So hat am Freitag der Eislunger Gemeindevorstand entschieden, welche Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl zugelassen werden. Allzu spannend dürfte es am 11. März demzufolge nicht werden.

Auf dem Stimmzettel wird nur der Name des bisherigen, 56-jährigen Amtsinhabers Klaus Heininger (parteilos) stehen. Die Dauerkandidatin Fridi Miller kann nicht antreten, da sie die vorgeschriebenen Unterstützungsunterschriften von mindestens 50 Wahlberechtigten nicht eingereicht hatte. Die offizielle Kandidatenvorstellung, die am Donnerstag, 1. März, um 19.30 Uhr in der Eislunger Stadthalle beginnt, steht damit unter dem Motto „Alleingang für Heininger“.

Anders sieht es in Adelberg aus, wo es, ebenfalls am 11. März, einen Dreikampf um den Chefsessel im Rathaus gibt. Die amtierende und parteilose Bürgermeisterin Carmen Marquardt muss sich mit Fridi Miller, die in der kleinen 2000-Seelen-Gemeinde keine Unterschriften einreichen musste, auseinandersetzen. Außerdem fordert der im Ort ansässige Robert Kraft die 47 Jahre alte Marquardt heraus. Kommunalpolitisch in Erscheinung getreten ist der 46-jährige, staatlich geprüfte Techniker in Adelberg bisher nicht. Vorstellen werden sich die Kandidaten am Dienstag, 27. Februar, von 19 Uhr an in der TSV-Halle.

Derweil ist aus dem Dreikampf um das Bürgermeisteramt in Böhmenkirch ein Zweikampf geworden. Der im Ort praktizierende Arzt Josef Brandner will nun doch nicht mehr Schultes werden. Er zog seine Kandidatur zwar zurück, was sich aber am 25. Februar auf dem Wahlzettel nicht auswirken wird. Da er sich rechtzeitig beworben hatte, ist Brandners Name dort neben denen von Amtsinhaber Matthias Nägele und von Fridi Miller zu finden. *eas*

Göppingen

THW hilft auf Großbaustelle aus

Schützenhilfe vom Technischen Hilfswerk haben am Donnerstagabend die Arbeiter auf der Baustelle des neuen Einkaufszentrums in Göppingen erhalten. Auf dem Gelände des ehemaligen Kaufhauses Frey, auf dem zurzeit die Vorbereitungen für den Neubau laufen, war wegen eines defekten Kabels eine Pumpe im Untergeschoss ausgefallen. Wasser drohte sich in der Baustelle zu sammeln. THW-Kräfte aus Göppingen, Schwäbisch Gmünd und Ostfildern pumpten das Wasser mehrere Stunde lang ab, bis die Anlage repariert war. Zu Schäden sei es nicht gekommen, die Bauarbeiten liefen ganz normal weiter, berichtet der Projektleiter Peter Lefebber, der den Helfern für die schnelle Unterstützung dankte. *kas*

Kontakt

Redaktion Kreis Göppingen
Lange Straße 10, 73033 Göppingen
Postfach 12 26, 73012 Göppingen
Telefon: 0 71 61/96 59 07-10
Telefax: 0 71 61/96 59 07-13
E-Mail: redaktion.goeppingen@stzn.de

Bergretter zwischen Stahlkolossen

Wiesensteig Wann hat man schon einmal ganze Berge aus Stahl und Beton zum Klettern zur Verfügung? Genau das haben sich Mitarbeiter der Bergwacht in Göppingen und Wiesensteig, der Stuttgarter Höhenrettung sowie des Roten Kreuzes und der Feuerwehren von Wiesensteig und Mühlhausen gedacht. In einer gemeinsamen Übung haben sie am Donnerstag verschie-

denste Rettungsszenarien an der S-21-Baustelle in Wiesensteig erprobt, haben Stahlträger erklommen, sich gemeinsam mit Kollegen auf- und abgeseilt (Bild) und Helfer gerettet, die für sie die Verletzten spielten. Wie berichtet, wird bei Wiesensteig zurzeit mit viel technischem Aufwand eine fast 500 Meter lange Bahnbrücke über das Filstal gebaut. (kas) Foto: 7aktuell/Christina Zambito

Fakten gemischt mit Fantasie

Eislungen In seinem neuen Umwelt-Thriller „Sturm“ befasst sich der Autor Uwe Laub mit scheinbar unerklärlichen Naturphänomenen. Seine Ideen kommen dem Pharmareferenten auf dem Weg zu Geschäftsterminen. Von Philipp Braitingner

Irgendetwas stimmt nicht. Tornados, Hagelstürme und schmelzender Permafrost – die Natur scheint verrückt zuzuspielen, seltsame Wetterereignisse häufen sich. So beginnt das neueste Buch mit dem Titel „Sturm“ (Heyne-Verlag) des Eislunger Autors Uwe Laub, das im Februar erschienen ist und das die ZDF-„heute“-Redaktion bereits als einen von zehn lesenswerten Romanen 2018 ausgewählt hat.

Im Zuge der Geschichte kommen die Protagonisten Laura Wagner und Daniel Bender dahinter, dass das merkwürdige Wetter keine Laune der Natur ist, erklärt Laub mit einem schelmischen Grinsen. Mehr möchte er nicht verraten. Nur so viel: „Es hat jemand seine Hände im Spiel.“ Der spannende Umwelt-Thriller ist das zweite Buch des 46-Jährigen. Sein literarisches

Debüt „Blow Out“ befasste sich mit dem Klimawandel im Jahr 2052. „Wir gehen zu leichtfertig mit unserer Umwelt um.“

Uwe Laub, Schriftsteller

Einklang mit der Natur existieren. Er wolle mit seinen Büchern unterhalten und die Leser zum Weiterforschen anregen. „Ich bin kein Öko, aber ich mache mir meine Gedanken.“ Er wolle aber niemandem mit dem erhobenen Zeigefinger kommen, hebt der Autor hervor. Doch die Einflüsse des Menschen auf die Umwelt und das Wetter beschäftigen ihn. „Man merkt, dass sich etwas verändert“, sagt Laub. Für seine Bücher hat sich der Schriftsteller viel Wissen angeeignet. Für „Sturm“ sei er beispielsweise zum Deutschen Zentrum für Luft-

und Raumfahrt nach Oberpfaffenhofen gefahren. Und in Miami (USA) habe er das nationale Hurrikan-Zentrum besucht. „Das war superspannend.“ Ein Großteil seines literarischen Schaffens sei nicht erfunden, sagt er. Auf rund dreißig Prozent schätzt er den Anteil, der reine Fantasie sei. Der Leser solle aber nicht merken, was Fakt und was Fiktion sei. Auch dies mache den Reiz an seiner Geschichte aus. Es könnte schon alles so sein, wie er es beschreibt.

Wettermanipulation sei in vielen Ländern an der Tagesordnung, erzählt Laub. In China gebe es sogar ein Amt für Wetterbeeinflussung mit 40 000 Mitarbeitern. Auch

in den USA, Russland und Thailand werde daran gearbeitet, das Wetter zu beeinflussen. „Es wird schon viel gemacht in diesem Bereich.“ Oft gehe es darum, Regen über landwirtschaftlich genutzten Flächen zu erzeugen. Wer allerdings künstlichen Regen an einem Ort herstellt, der verhindert den natürlichen Regen an einem anderen Ort, gibt der Schriftsteller zu bedenken. Das berge politischen Zündstoff.

Was wäre, wenn? Diese Frage beschäftigt Laub immer wieder. Was wäre, wenn? Dann kommen ihm die Ideen. Bei seinem Beruf als Pharmareferent sitzt er viele Stunden im Auto. Irgendwann habe er an-

gefangen, Radionachrichten und Reportagen zu hinterfragen. Er begann damit, Kurzgeschichten zu schreiben – ohne sie jemals zu veröffentlichen. „Das Schreiben ist meine Leidenschaft.“

Nach einer Dokumentation, die er auf dem Discovery Channel gesehen habe, sei ihm die Idee zu seinem ersten Buch „Blow Out“ gekommen, berichtet der Eislunger. „Eigentlich habe ich zunächst nicht daran gedacht, es zu veröffentlichen.“ Einem befreundeten Schriftsteller, Rainer Wewerth aus Filderstadt (Kreis Esslingen), habe er irgendwann einmal sein Manuskript in die Hand gedrückt. „Er fand es toll“, erinnert sich Laub. Wewerth habe den Text an seine Agentur weitergeleitet. „Nach ein paar Wochen haben sie sich bei mir gemeldet.“

Uwe Laub wurde im Jahr 1971 in Rumänien geboren. Er wuchs in Eislungen auf und arbeitete nach seinem Abitur zunächst für mehrere Jahre als Börsenhändler an der Deutschen Terminbörse. Seit dem Jahr 2010 führt er ein Dienstleistungsunternehmen für die pharmazeutische Industrie mit vier Mitarbeitern in Eislungen. Außer im kleinen Eislungen wohnt Laub, der Vater einer erwachsenen Tochter ist, mehrere Tage in der Woche bei seiner Frau in München, wo er sich bei ausgedehnten Spaziergängen mit seinem Labrador Marley in der Natur entspannt und neue Ideen für weitere Bücher findet. Sein Drittes Werk sei bereits im Entstehen, berichtet der Autor. Worum es dabei gehen wird, möchte Laub aber noch nicht verraten.



Uwe Laub mit seinem zweiten Werk, dem Thriller „Sturm“

Foto: Horst Rudel

Was Wann Wo

HILFE IM NOTFALL

POLIZEI 110
FEUERWEHR 112
RETTUNGSDIENST 112
KRANKENTRANSPORT 19 222
ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT 116 117

ÄRZTE

Zentrale Notfallpraxis **Geislingen** in der Geislinger Helfenstein-Klinik. An Wochenenden und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr. Zentrale Notfallpraxis in der Göppinger Klinik am Eichert **Göppingen** (Erdgeschoss, Station 03). An Wochenenden und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr.

KINDERÄRZTE

Notfallpraxis in der Göppinger Klinik am Eichert, (samstags, sonn- und feiertags jeweils von 8 bis 22 Uhr. Außerhalb der

Öffnungszeiten: Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 0 71 61/6 40.

AUGENÄRZTE

Der Notdienst ist zu erfragen unter 0 18 06/07 16 10. Augenärztlicher Notfalldienst Aichelberg: 0 18 06/07 11 22.

ZAHNÄRZTE

Göppingen/Geislingen: der Notdienst ist zu erfragen unter 07 17 87 77 66.

HNO-ÄRZTE

Notfallpraxis an der Uni-Klinik Tübingen, Efriede-Aulhorn-Str. 5. An Wochenenden und an Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Keine Voranmeldung nötig. Zentrale Rufnummer: 0 18 06/07 07 11.

TIERÄRZTE

Göppingen/Geislingen: Beha, Gingen, Erlenweg 3, 0 71 62/ 4 19 07.

TIERNOTRUF/TIERAMBULANZ

Notruf: 01 77/ 3 59 09 02 (24-h-Dienst).

APOTHEKEN

Geislingen und Umgebung: Sa Cosmas, Kuchen, Bahnhofstr. 30, 0 73 31/8 21 11 und Kur, Bad Ditzgenbach, Hauptstraße 3, 0 73 34/ 58 91. So Lonetal, Amstetten, Hauptstr. 103, 0 73 31/9 78 10.

Göppingen, Eislungen und Umgebung: Sa Hirsch, Göppingen, Marktstr. 16, 0 71 61/ 7 54 34. So Staren, Heiningen, Bahnhofstr. 2, 0 71 61/4 40 14 u. Sonnen, Albershausen, Uhinger Str. 22, 0 71 61/93 31 50 u. Schloss, Donzdorf, Mittelmühlgasse 1, 0 71 62/91 23 40.

Laichingen und Umgebung: Sa Westerheim, Westerheim, Wiesensteiger Str. 9, 0 73 33/69 09. So Stadt, Schellklingen, Schulstr. 7, 0 73 94/23 06. Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr

VERANSTALTUNGEN

KULTUR ET CETERA

Bad Boll: Kurhaus, Festsaal: „Töne der Klassik“, mit dem Busch Kollegium Karlsruhe, Werke von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms u.a., So 19 Uhr.
Donzdorf: Schloss, Roter Saal: „Spätes Licht - Leinwand und Papier“, Arbeiten von Stefan Wehmaier (Vernissage), So 11 Uhr.
Geislingen: Rätsche im Schlachthof: „The Butcher's Share - Tour 2018“, mit Daniel Kahn & The Painted Bird, Sa 20.30 Uhr.
Göppingen: Kunsthalle, Marstallstraße 55: „Pablo Picasso und die Literatur“, Führung mit Werner Meyer, Sa 16 Uhr; Führungen mit Cristian Korn, So 15 und 16 Uhr.
Odeon im Alten E-Werk, Mörikestraße 18: „Traces of You - Jazz and Gospel“, mit dem Kristin Asbjörnsen Trio, Sa 20.30 Uhr.
Michael-Kirche, Christian-Grüninger-Straße 11: Streichquartette von Franz Schu-

bert und Joseph Haydn, mit dem Allegria-Quartett, So 17 Uhr.

Reichershausen: Theater im Bahnhof: „Das Märchen“ und „Der fliegende Geheirat“, zwei unterhaltsame Einakter von Curt Goetz, Sa 20 Uhr.

Uhingen: Schloss Filseck, Galerie im Ostflügel: „Dichterporträts - Günter Schöllkopf und Eckhard Froeschlin“, Führung mit Bettina Göpferich, So 15 Uhr.

KINDERSPASS

Göppingen: Stadtbibliothek: Geschichteninsel (ab 4J.), mit Heidemarie Binder und Elisabeth Mann, Sa 11 Uhr.
Barbarossa Buchhandlung, Marstallstr. 3 und Kunsthalle, Marstallstr. 55: „Pablo Picasso und die Literatur“, Malzeit speziell rund um das Thema Illustration, für Fünf- bis Zehnjährige, Sa 11 bis 16 Uhr. (Weitere Hinweise auf unseren anderen Veranstaltungsseiten)